

Møn im Überblick

Auf diesen Überblick folgt zentral eine Auswahl an Unterkünften auf ganz Møn, dann ein Kapitel allein zu Møns Klint, eines zur »Inselmetropole« Stege sowie »Unterwegs auf Møn«, mit den weiteren Orten und Themen, inklusive der Rubrik »Ferien aktiv«.

INFORMATION

☉ **TOURISTENBÜRO HOUSE OF MØN**, Storegade 2, DK-4780 Stege, info@houseofmoen.dk., [facebook.com/houseofmoen](https://www.facebook.com/houseofmoen). 1.7.–31.8. Mo–Sa 10–16 Uhr, 1.4.–31.5. und 1.9.–31.12. Mo–Di +Do–Sa 10–14 Uhr, 2.1.–31.3. Mo+Fr 10–14 Uhr. (M1)

☉ Bei einigen **ATTRAKTIONEN** liegt gedrucktes Info-Material aus, etwa im Geocenter Møns Klint sowie im Møns Museum (siehe Seiten 104/114).

☉ **BROSCHÜREN**: Hilfreich sind vor allem die dreisprachigen Jahreshefte »Møns Turistguide 20xx« und »Sommermagasinet Møn 20xx«. Dazu gibt es gute Faltblätter mit Text und Karte zu speziellen Themen. In manche Broschüren findet nur Eingang, wer dafür bezahlt; so relativieren sich »50 Things to do on Møn« wieder...

☉ Gratis **EL-BUSSEN**, aktueller Fahrplan: House of Møn via Facebook (s.o.).

UNTERKUNFT (PLANUNG)

Wer die Kreidefelsen von Møns Klint nur einmalig besuchen will, kann ohne Weiteres überall auf Møn Quartier nehmen. Im Alltag kommen die Besu-

cher auch von Falster und Lolland und sogar aus anderen Landesteilen. Wer die Insel allerdings intensiv erkunden will, spart mit einem Quartier in der Inselmitte Kilometer. Wegen der relativ geringen Inselfläche folgt ab Seite 100 eine gebündelte Auswahl an Unterkünften auf ganz Møn.

☉ **FERIENHÄUSER** gibt es vor allem im Süden am Råbylille Strand (Seite 125), im Südwesten in Hårbølle Havn (Seite 131), im Nordwesten in Ulvshale (Seite 119 f.) und dezentral in Ostmøn. Ein Ferienpark befindet sich in Klintholm Havn (Seiten 100/121 f.).

☉ **BED & BREAKFAST**-Adressen finden Sie in den Broschüren, besonders im Møn Guide, und, praktischer im Voraus, natürlich online (s.o.). Eine feine, kleine Auswahl verrät Seite 101.

FERIEN AKTIV (PLANUNG)

☉ **RAD FAHREN**: Empfehlenswerte Tagesrundfahrten sind in allen Inselteilen möglich, gebündelt aufgeführt ab Seite 132 und auf der Karte nebenan grob skizziert.

☉ **WANDERN**: Als Herausforderung können die Küste am Fuß der Kreidefelsen und die Pfade oberhalb kombiniert werden (Seiten 105 f. und 138). Schöne Touren ermöglichen auch der abgelegene Wald Fanefjord Skov, im Nordwesten der Naturnationalpark Ulvshale mit Strandwiesen, Wald und dem benachbarten Außenposten Nyord sowie tief im Südwesten Hårbølle Havn an der Küste.

☉ **BADEN**: Blaue Flaggen wehen an drei Stränden. Mehr auf Seite 140.



Wer Møn auf Nebenstraßen befährt, benötigt unbedingt eine Straßenkarte mit großem Maßstab bzw. kleiner Maßstabszahl. Darin zurzeit unschlagbar ist die Calazo-Karte »Møn & Camønoen« im Maßstab 1 : 25.000 (siehe Seite 69).

Ferien aktiv

RAD FAHREN

Separate Radwege gibt es kaum auf Møn; die ausgewiesenen Routen halten sich meist an Nebenstraßen: Die NATIONALROUTE 8 überquert die Insel von Bogø aus Richtung Møns Klint, die Regionalradwege 58 und 88 verlaufen im Inselsüden bzw. -norden.

Das Terrain ist, wie häufig in Dänemark, mit zunehmender Tourenlänge anstrengender, als es die oft eben wirkende Landschaft vermuten lässt.

© **INFORMATION:** Teils entsprechen die folgenden, selbst recherchierten, Routen den offiziellen, teils sind sie eine Variation davon. Die dreisprachigen Beschreibungen der offiziellen Routen sollte es im Touristenbüro als Faltblatt geben, als Download unter danischeostseeinseln.de/downloads und die Geodaten unter danischeostseeinseln.de/moen, weiter unter »Naturaktivitäten« und »Cykelferie/Fahrradurlaub på/auf Mon«, Nutzung via App inbegriffen.

© **EMPFEHLUNG: RUNDFAHRT ALS VARIATION VON PANORAMARUTE 421 DANMARKS BJERGETAPE** alias »Dänemarks Bergetappe« alias zu den **KREIDEFELSEN** von Møn. Geeignete Startorte sind Klintholm Havn, Maglebys Kirche sowie Liselund. Distanz (ohne Abstecher) gut 25 km, Panoramaradweg solo 18 km. – Faltblatt mit Karte s.o. unter »Information«.

Ab Klintholm Havn (Supermarkt für Provianteinkauf) heraus aus dem Dorf

und rechts ab in den Kraneledsvej, der nach 5 km endet. Links geht es in den Busenevej, rechts in den Hampelandsvej (mit möglichem Abstecher sowohl nach Møn Fyr als auch nach BUSENE HAVE, siehe Seite 122). Der Busenevej hält sich nach Norden, bis die Route rechts waldnah in den Stengårdsvej Richtung Møns Klint abzweigt, vorbei an einzelnen Gebäuden des Hofguts und Grundbesitzers Klintholm Gods, kräftige Steigungen inbegriffen.

km 9,5: Der Parkplatz am Geocenter **MØNS KLINT** taucht auf – möglicher Abstieg zu Fuß an die Küste oder Wanderung oberhalb der Kreidelfelsen (siehe Seite 105 f.). Weiter auf der Hauptzufahrtstraße mit forderndem, WEL-LIGEM Profil durch den Wald, Straße wie Radweg. Nahe »Camp Møns Klint« rechts ab in den Langebjergvej, vorbei an einigen Seen, Tümpeln und der »Villa Hunø«, ein Streckenabschnitt mit zeitweise feiner Aussicht.

km 13: Nach Abzweigung rechts ist der Parkplatz **LISELUND** erreicht (siehe Seite 107), mit Rastplatz rechts am Parkeingang. Fortsetzung auf dem Liselundvej, an der nächsten Kreuzung links ab in den Feldweg Stendyssevej, während sich die Radwege 8/58 geradeaus fortsetzen. Es folgt eine Abfahrt auf breiter werdender Straße zwischen Wiesen, Feldern, einzelnen Gehöften. Nach einer Baumreihe liegt links **SØ-MARKEDYSSEN**, ein Runddolmen, in dem die Deckensteine der zwei Grabkammern mit schalenförmigen Felszeichnungen verziert sind; dass diese Zeichnungen wohl 2.000 Jahre jünger



Einen ersten Überblick zum Verlauf der vorgestellten Radtouren können Sie mit Hilfe unserer Møn-Karte auf Seite 99 gewinnen.

Essen und Trinken

Bei über 20 Adressen in der Hauptsaison fällt die Auswahl nicht leicht.

© **RESTAURANT ADMIRALEN**, Bøtøvej 94, Tel. 3052 0609, via Facebook. Im Sommer Frokost sowie 16–22 Uhr, sonst Mi/Do–Sa/So 16–22 Uhr.

Auf dem Weg zur kulinarischen No. 1 in Marielyst. Internationale Gerichte und typisch Dänisches, ab und zu das »Nationalgericht« Stegt flæsk.

© **OLDFRUE**, Marielyst Strandvej 25 A, Tel. 5413 1380, oldfruen.dk. Je nach Saison März bis Dezember Mo–Fr 11–17, Sa 10–17, So 10–16 Uhr.

Dänische Küche samt jeder Menge Smørrebrød, auch zum Mitnehmen. Günstiges Preisniveau. Die Terrasse ist einladender als das Lokal drinnen.

© **CAFE TANTE KARLA**, Marielyst Strandvej 23, Tel. 3069 6973, via Facebook. Im Sommer 8/11–17 Uhr, sonst nur (verlängertes) Wochenende.

Lichtes, nett konzipiertes Lokal mit einladendem AMBIENTE. Klassisches Café mit Kuchen, Waffeln, aber auch Tagesgerichten. Plätze im Freien.

© **CAFÉ MYNTE**, Marielyst Strandvej 60, Tel. 2897 0897, via Instagram. Sommers täglich 11–22 Uhr, im Winter Do 17.30–21, Fr+Sa 11–22, So 11–17 Uhr.

Mutter und Tochter kümmern sich mit Hingabe um ihre Gäste. Viel Flair, schmackhaft verfeinerte Hausmannskost, Süßes. Dagens ret um 125 DKK.

© **FRISCHFISCH**: Uni & Michaels fisk, sommers täglich 10–17 Uhr vor dem »Aldi«, Stovby Ringvej 5.

Ausflüge

BØTØ NOR

Nach der schweren Sturmflut 1872, die auch Südfalster verwüstete und in Gedesby weiter südlich über 20 Todesopfer forderte, waren weite Teile entlang der Küste verödet. So unterbrach die Flut auch die begonnene Trockenlegung des Haffs Bøtø Nor, die sich erst im 20. Jh. fortsetzte: Teils Weide- und Ackerland, teils als Schutz gegen Wind und Wetter aufgeforstet, kauften 1952 zwei engagierte Bürger 145 ha Land, um es wieder zu überfluten und an die Vogelwelt zurückzugeben. Alle Stationen sind im Rahmen unserer Radtour aufzusuchen.

© Das **VOGELSCHUTZGEBIET** Bøtø Nor grenzt an den Südwesten der Ferienkolonie Marielyst. Sommers dient es Schwimm- und Watvögeln als Brutgebiet, später im Herbst als Zugvögel-Raststation sowie im Winter als Quartier für Tausende von Saatgänsen aus dem Norden Skandinaviens und der russischen Taiga. Vom Parkplatz am Waldrand (am Lævej) führt ein Weg zu zwei Beobachtungsbauten (Fernglas). Info-Faltblatt zwar auf Dänisch, aber mit KARTE im Touristenbüro. (F3)

© **BØTØ NOR GL. PUMPESTATION**: Diese Anlage diente ab 1871 der Entwässerung des Haffs über den Marrebæk Kanal in den Sund vor der Westküste. Møllesøvej 2. Ende Juni bis Ende August Do 14–17, So 10–13 Uhr. Eintritt 50/35 DKK. (F4)

© **BØTØSKOVEN**: s. Seite 159. (F5)

Unten beim Dorfteich steht an der Dronningensstrædet eine Halle offen: **SMUTHULLET**, das Schlupfloch, ist eine private Initiative, wo Kinder (in Begleitung Erwachsener) malen, basteln oder werkeln können. Material lagert vor Ort, ebenso anschauliche Muster und Resultate wie Spielzeug aus Holz oder Vogelhäuschen.

☉ Unsere Inselrundfahrt führt zum Abschluss in den Nordwesten Femøs. Dass es an dem Strand bei **VINDNÆS HORN** oft zugig ist, darauf deutet bereits der Name hin. Auf jeden Fall ist die AUSSICHT auf Seeland im Norden, Langeland im Westen und die anderen (Insel-)Küsten famos.

☉ Lauschiger geht es am Strand bei **GRANERNE** zu. Hat man während der Inselrunde bereits Ahorn, Birken, Buchen, Tannenwald u.a. wahrgenommen, kommt hier ein bis ans Ufer reichendes (aber zuletzt sichtbar mitgenommenes) KIEFERNWÄLDCHEN hinzu. An heißen Tagen können Sie sich an diesem Ort prima zwischen Schatten und Sonne entscheiden. Womöglich kommt ein Insulaner vorbei, um die Krabbennetze im seichten Wasser zu leeren.

☉ Auf der Fahrt von Granerne (oder Vindnæs Horn) zum Fähranleger passiert man an der Kreuzung Kongevejen/Askhavnsvej den **KONGESTENEN**. Als Pendant zum Gedenkstein Dronningens Park erinnert er an den Femø-Besuch von Christian X. im Jahr 1936. Damals lebten übrigens über 600 Personen auf Femø, 1880 waren es sogar 782, die höchste registrierte Zahl.

FERIEN AKTIV

☉ **RAD FAHREN:** 32 km öffentliche Wege gibt es auf Femø; auf dem jährlichen Folder (siehe Seite 130) sind eigens sechs Strandzugänge verzeichnet, die auch mit einem Fahrrad zu benutzen sind. Unsere Inselrundfahrt ab Seite 218 misst gut 25 km. Im Faltblatt »Stjerne på Femø« ist eine kürzere Inselrundfahrt eingezeichnet, die ohne Abstecher 13,15 km lang ist. Erhältlich in Touristenbüros an Land, normalerweise auf der Fähre sowie im Laden Havnehøkeren. – Dort am Hafen sind **FAHRRÄDER ZU MIETEN**; ist niemand zugegen, fragen Sie im Laden nach. – Auch der Kro vermietet Fahrräder.

☉ **WANDERN, WALKEN, JOGGEN:** Das unter »Rad fahren« bereits vorgestellte Faltblatt »Stjerne på Femø« (= Pfade auf Femø) enthält neun kurze Spaziergänge bis maximal 615 m Länge sowie zwei längere Rundwege von 3,45 km und 6,15 km Länge; diese beiden sind auch online unter hjerteforeningen.dk/hjertestier aufzurufen: ins Suchfeld (Søg) »Femø« eingeben, bei Bedarf Folder-Download mit besserer Karte. – Wer AN DER KÜSTE RUND UM DIE INSEL wandern will, muss gemäß Stjerne-Faltblatt 14,5 km veranschlagen; die Tour führt sowohl über Sandstrand als auch über steiniges Ufer – beides als Untergrund beim Wandern auf die Dauer nicht zu unterschätzen. Wie frau im Frauencamp auf männliche Inselumrunder reagiert, hat unser Autor nicht ausprobiert...

Mit Hilfe der Inselkarte lassen sich genügend Varianten selbst kreieren.

Unterwegs auf Femø und jede Menge Grün mitten im Blauen: der Park Nørreby Anlæg (auch Dronningens Park), vom Dorfteich aus gesehen; in dem Park verteilen sich drei Bronzeskulpturen von Hanne Varming. – Unten der versteckte Strand bei Granerne. ►

NATURPARK NAKSKOV FJORD

☉ Im Nakskov Fjord (= Förde) liegen ein paar **INSELN**, die teils bewohnt sind und teils dank ihrer abgeschiedenen Lage über eine seltene Tier- und Pflanzenwelt verfügen. Auf ENEHØJE, die der landesweiten Forst- und Naturverwaltung gehört, ist fast der ganze Norden als Schutzgebiet u.a. für (brütende) Watvögel ausgewiesen; es gibt hier sogar einen simplen Zeltplatz. ROMMERHOLM ist eine Heimat für Kormorane geworden und steht komplett unter Naturschutz. SLOTØ wiederum ist eher kulturhistorisch erwähnenswert, da hier im 16. Jh. eine Burg stand und später sogar eine Werft beheimatet war.

☉ Die herausragende Attraktion aber ist die **LANDZUNGE ALBUEN**, die die Südwestspitze von Lolland bildet. Auch hier haben lange Zeit Menschen gelebt, primär vom Heringfang, bis in die 1960er Jahre. Im Sommer sind einige der Häuser **ZEITWEISE BEWOHNT** und werden vom sog. Postboot bedient:

☉ Das **POSTBOOT** verkehrt von Mitte Juni bis Anfang September zwischen Nakskov, den bewohnten Inseln und Albuen. Ohne Ausflügler wäre der Bootsverkehr freilich nicht rentabel. Der Trip ist ein Erlebnis, auch dank des unterhaltensamen Skippers, und kann mit Bus sowie Wanderung prima zu einem Ganztagesausflug erweitert werden. Weiter auf Seite 242 f.

☉ Das Fjordgebiet ist inzwischen als **NATURPARK** deklariert.

Der Südwesten

Lollands Südwesten ist besonders für Natur-Liebhaber interessant. Die mehr als 7 km lange Landzunge Albuen ist zu Fuß und mit dem Boot zu erreichen. Auf dem Deich entlang der Küste verläuft ein Radweg. Und im Binnenland verzücken eine kleine Windmühle sowie ein weiteres Gartenparadies. Überrigens weht hier oft eine steife Brise, die Kitesurfer sowie Segler schätzen und die vor der Südküste die Flügel einiger Windmühlenparks antreibt.

INFORMATION

☉ **NAKSKOV TURISTBUREAU:** siehe Seite 231. Nakskov Fjord mit Albuen: naturparknakskov.dk, Karten- sowie Folder-Download, Text auf Englisch. naturlandet.dk auch auf Deutsch, jedoch nicht gerade ergiebig.

Albuen

Früher war Albuen – der Ellenbogen – eine Insel draußen im Langelandsbelt. Doch die Meeresströmung bildete eine schmale Landbrücke, indem sie an Lollands Südküste entlang über Jahrtausende Sand mit sich schleifte und hier ablegte. Bei außerordentlich ra-

RØDBYHAVN

Im Hafen Rødbyhavn (1.540 Einwohner) legen (noch) die Fährschiffe von und nach Fehmarn an und ab.

☉ Bis der **FEHMARNBELT-TUNNEL** dem Verkehr übergeben wird, können Neugierige von einem Aussichtspunkt den Stand der Bauarbeiten inspizieren. Der Blick reicht u.a. auf Belt, Arbeitshafen, Betonteilefabrik (für die Tunnelelemente), den Portalbereich, wo Eisenbahn und Straßenverkehr im Untergrund verschwinden (und auftauchen) werden. Am Ausgang ist anschaulich illustriertes Info-Material zu entnehmen, auch in deutscher Sprache. Die Anfahrt ist ausgeschildert, via Færgevej über die derzeitigen Gleise.

HYLDTOFTE ØSTERSØBAD

Der vielversprechende Name Ostseebad weckt Assoziationen an ein Seebad auf Stelzen, gleich dem bekannten Helgoland bei Kopenhagen. Ganz so schillernd ist die Realität nicht. Zurzeit ist die Fabrikation für den Tunnel ganz nah, aber deren Gebiet wird später zeitgemäß renaturiert.

☉ Das große Plus des nicht mal 500 m langen **ØSTERSØBAD** ist der feine Sand, der sich auch auf dem Meeresgrund fortsetzt. Der Strand ist kinderfreundlich und die gute Infrastruktur der **BLAUEN FLAGGE** würdig. (L19)

BRUNDDRAGENE/HYLLEKROG

Lollands südlichster Punkt endet mit der 5 km langen **NEHRUNG** Hyllekrog, wobei die ganze Landzunge als Naturrenaturschutzgebiet ausgewiesen ist. Das Fest-

land vor Hyllekrog ist bereits so abgeschieden, dass der nächste Bauernhof einige Kilometer landeinwärts liegt. Ein verlassener Hof dient als Info-Ort:

☉ Im **LYTTESHOLM NATURCENTER** informiert eine kleine Ausstellung zu Tieren und Pflanzen der Region. Hier starten auch Naturexkursionen. 1.5.–30.9. 11–16 Uhr, April nur Sa+So. (L20)

☉ Zwischen den Dünen bei **BRUNDDRAGENE** verlieren sich ein paar Dutzend Ferienhäuschen, bar anspruchsvollen Komforts. Die Natur weiß sich sozusagen zu schützen, denn wer hier draußen Trinkwasser benötigt, muss dies zuvor mitbringen. Auch Elektrizität gibt es nicht vor Ort, nur Telefon. Bis zum Bau des Deichs erstreckte sich hier so etwas wie ein Delta zwischen Halbinseln und Inselchen.

TIERBEOBACHTUNG

☉ Die empfindlichen Dünen sind geschützt; man kann sich vor und hinter, aber nur streckenweise auf dem Deich bewegen. Im Osten zieht sich **HYLLEKROG** in den Belt hinaus, bestanden mit **LEUCHTTURM** (1905, ansehnlich restauriert 2011) und Windkraftturbinen. Vom 1.3. bis 15.7. darf die Landzunge als Vogelbrutgebiet nicht betreten werden. Insgesamt sind 163 ha als **NATURRESERVAT** ausgewiesen, die landeinwärts auch das eingedeichte Feuchtgebiet **SAKSFJED** einbeziehen. Dort weiden im Bereich des Deiches inzwischen Wildpferde, um die Vegetation niedrig zu halten. Über markierte Wege (auch ab der Straße zwischen Lyttesholm und Brunddragene, Dis

Avnø

Die 226 ha große Halbinsel Avnø liegt nördlich von Knudshoved Odde, von der sie durch den Avnø Fjord getrennt ist. Die flache Insel bedecken vorwiegend Wiesen und ein wenig Wald. In der Zeit vom 15.3. bis 15.7. dürfen die markierten Pfade nicht verlassen werden, um die Vogelwelt zu schützen.

ORIENTIERUNG

Abzweigung von der Str. 22 (von Vordingborg nach Næstved) in Sallerup, wo auch der Bus 640 ab Vordingborg hält. Rund 5 km bleiben hinaus zum AVNØ NATURCENTER (geöffnet 7–22 Uhr) mit dem markanten Turm. Im Naturcenter liegt Info-Material aus, die meisten Info-Tafeln draußen sind nur auf Dänisch. Online gelangen Sie so an eine Karte: naturstyrelsen.dk, »Avnø« ins Suchfeld, dann Links »Avnø Naturcenter«, »Besøg Avnø«, »Hent kort«.

UNTERWEGS AUF AVNØ

Teile des Naturcenters gehörten einst zu den Gebäuden eines militärisch genutzten Flugfelds (1926–1993). Vom Tower haben Sie eine weite Sicht und können mit einem Fernglas und Glück die SEEHUNDE beobachten, die sich gerne im Avnø Fjord aufhalten.

☉ Es weht hier draußen häufig ein frisches Lüftchen; die besondere Erfahrung ist, dass die Geräusche nur vom **WIND** und von der **NATUR** stammen, ähnlich wie auf Knudshoved Odde ab Draget (siehe Seite 276 f.).

☉ **EMPFEHLUNG:** Es gibt drei markierte **WANDERROUTEN**, wobei die gelbe Avnø in Richtung Norden verlässt. Die rote Route (2,5 km) erkundet den Nordwesten, die blaue (3,5 km) den Südosten, wobei beide miteinander zu einer großen Schleife zu verbinden sind (Dauer: 1:15–1:30 Std. ohne Pausen). Mit der blauen beginnend, passieren Sie am Waldrand im Südosten eine Plattform zur Vogelbeobachtung, mit dem ersten Küstenkontakt einen komfortablen Lagerplatz, einige Bänke am Ufer, wo mit Glück auch die Seehunde im flachen Fjord zu beobachten sind. Vogelkonzerte, Froschteich und je nach Jahreszeit bunt blühende Wiesen lassen die Zivilisation zeitweise vergessen. Weidende Rinder erinnern daran, dass der Naturschutz gelenkt wird, um die Vegetation niedrig zu halten. Nahe der Westspitze ist ein weiterer Beobachtungsposten eingerichtet, der die Vogelwelt auf der benachbarten Insel Hytteholme ins Visier nimmt. Fast 200 Vogelarten wurden bisher auf und um Avnø gezählt, zahlreiche Gänse, Enten und Watvögel und mitunter auch Seeadler.

☉ **GESCHICHTE:** Avnø ist Abbild einer Moränenlandschaft, die die letzte Eiszeit vor mehr als 15.000 Jahren hinterließ. Wobei einige Landflächen erst ab 1850 entstanden, seit der Bau von Dämmen eine gezielte Entwässerung erwirkt hatte. 1926 pachtete das Militär die ersten 40 ha (s.o.). Obwohl die Anlage gerade erst teilerneuert worden war, gab man das Flugfeld nach dem Ende des Kalten Krieges auf.